



Man beachte das Nummernschild: Benjamin Kunze reiste mit seinem blauen VW-Bulli beachtliche 470 Kilometer aus dem Erzgebirge an. Für diese Leistung überreicht Erich Rostek einen Pokal.



Die Camping-Idylle von Jennifer und Mario Weiß verdient nach Meinung Dieter Knorrenschild (rechts) den Picknick-Pokal.



Über 1300 nostalgische Fahrzeuge rollen zum siebten Oldtimer-Treff auf den Parkplatz am Großen Weserbogen.

Erich Rostek: »Mehr geht nicht«

Veranstalter aus Uffeln zieht euphorisches Resümee nach großen Oldtimer-Event

■ Von Gisela Schwarze

Vlotho/Porta Westfalica (VZ). Wieder einmal sorgte ein Vlothoer für die größte Oldtimer-Schau der Region. »Mehr geht nicht. Diese Veranstaltung können wir nicht mehr toppen«, hat Erich Rostek als Veranstalter des siebten Oldtimertreffens vom Großen Weserbogen Bilanz gezogen.

Besser hätte es nicht laufen können, resümierte er. Mehr als 1300 über 30 Jahre alte blitzblanke Fahrzeuge steuerten zum Treff den Naturparkplatz vorm Südlichen See an.

Aus allen Himmelsrichtungen rollten die historischen Autos und Motorräder zum größten Oldtimer-Event in Ostwestfalen-Lippe. Mindestens 4000 große und auch kleine Besucher gaben sich auf dem Parkgelände ein Stelldichein, sodass sich das Geschehen zwischen den alten mobilen Schätzchen zu einem wahren Volkstfest entwickelte.

Ein ausgedehnter Spaziergang führte die meisten Schaulustigen ans Ziel, denn meist gab es nur noch Parkplätze in beachtlicher Entfernung bis hin nach Vennebeck. Die beiden Organisatoren Erich Rostek aus Vlotho, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Mobile Klassiker, und Dieter Knorrenschild aus Minden,

hatten als Team der Treff-Verantwortlichen wieder den Münchener Moderator Klaus Moorhammer und bewährten Einweiser Andreas Keßler aus Höxter engagiert.

Trophäen gab es diesmal für das älteste Automobil, das optisch schönste Fahrzeug, die weiteste Anreise und die gemütlichste Picknick-Idylle. Hoimar von Dittfurth-Stiefen aus dem Kreis Schaumburg durfte für seinen Chevrolet von 1926 den Pokal für das älteste Fahrzeug entgegennehmen. Der Bielefelder Guido Schwake hatte nach Meinung der Jury mit seinem Cabriolet BMW 700, Baujahr 1964, das schönste Fahrzeug. Deshalb wird sein Namensschild auf dem Weserbogen-Denkmal-Pokal verewigt. Eine Erinnerungstrophäe durfte der Gelehrte mit nach Hause nehmen.

Benjamin Kunze aus der Motorradstadt Zschopau in Sachsen absolvierte die weiteste Anreise. Immerhin fuhr er mit seinem blauen VW-Bulli beachtliche 470 Kilometer. Der »Eriba-Faun-Family« (Baujahr 1964) gemütlich gemacht. »Immer mit dabei ist Puppe Gertrude, wenn wir mit dem Wohnwagen jedes Jahr nach Norderney starten«, erzählten Jennifer und Mario Weiß.

Erstmalig beim Oldtimer-Treff waren zwölf Moped-Fans um Mathias Heidrath aus Nettelstedt.



Da werden Erinnerungen wach: Die Besitzer dieser Kreidler Floretts sind aus Nettelstedt angereist. Fotos: Gisela Schwarze

Mit ihren Kreidler Floretts hatten die Senioren eine Stippvisite an die Porta unternommen. »Das sind unsere Jugendmopeds. Zwei davon sind 1963 gebaut. Im hohen Alter fahren wir wieder begeistert damit«, lachten die Nettelstädter, die mit 40 Kilometer pro Stunde angereist waren.

Als außergewöhnliche rollende Untersätze stellte Dieter Moorhammer unter anderem eine Gulaschkanone mit Zugmaschine und einen »Kleinschmittger« vor. Mit Einzylinder-Zweitaktmotor, sechs PS und einem Verbrauch von drei Litern für 100 Kilometer zog der leuchtend rote Kleinschmittger, Baujahr 1951, die Blicke auf sich. »Einen Rückwärtsgang hat das 170 Kilogramm leicht-

te Fahrzeug nicht. Es muss in Parklücken geschoben werden. Es fährt 70 km/h und der Preis beträgt 40 000 Euro«, informierte der Moderator.

Richtig begeistert war Dieter Moorhammer, als ein DMC »De Lorean« einrollte. »Das ist ein absolutes Highlight. Dieses Fahrzeug von der Detroit Motor Company hat Geschichte geschrieben«, rief er durchs Mikrophon. 4000 solcher Schmuckstücke gebe es in den USA noch.

Diverse Verkaufsstände luden zum Stöbern ein. Ob für die Marken Ford, BMW, Mercedes, DKW, Fiat, Lloyd, NSU, Porsche, Trabi oder für Zweiräder – die Oldtimer-Fans suchten, fanden oder tauschten allerlei Zubehör.



Auch eine Gulaschkanone mit Zugmaschine wird am Großen Weserbogen ausgestellt.